



**Catharina Barker, „Der Garten der Himmlischen Freuden von Hieronymus Bosch“
- Im Licht der Lehre von Christian Rosenkreuz – Band I**

ISBN 978 3 923302-35-2 123 Seiten Achamoth Verlag 17,50 Euro

„Der Garten der Himmlischen Freuden von Hieronymus Bosch“ - Im Licht der Lehre von Christian Rosenkreuz – Band I, der von einem Team im Jahr 2012 herausgegebene Band I, beruht auf den geistigen Forschungen der Autorin Catharina Barker die mit diesem Buch durch zahlreiche Abbildungen das wohl größte Werk von Hieronymus Bosch geistig neu erschließt.

Der niederländische Maler Hieronymus Bosch lebte um 1500 in einem für ihn selbst lebensgefährlichem Umfeld, in der von der spanischen Inquisition überschattenden Zeitepoche, und wäre wie viele andere wohl als Erzketzer umgekommen, wenn er seine geistigen Eingebungen nicht verschlüsselt in Bildern mitgeteilt hätte. Frater Jusepe de Siguenza verdanken wir ein Jahrhundert später den Namen des Bildes „ Der Garten der Himmlischen Freuden“. Er bildet den Anfang einer Reihe von Persönlichkeiten, die begonnen haben das Opus Magnus zu entschlüsseln. Der weitere Weg ging über Cement Wertheim Aymès, Valentin Tomberg bis Willi Seiss. Dieser hat in seinem Nachwort die Zeichensprache durch Symbolwirkung kurz beschrieben, die er auch in vielen Vorträgen mündlich dargestellt und für die Gegenwart besser verständlich gemacht hat. Erst die aus den Niederlanden stammende Catharina Barker wagt sich an die Gesamtaufschlüsselung dieses einzigartigen Kunstwerkes, genau 500 Jahre nach dessen Entstehung.

Beim Lesen des ersten Bandes, der zunächst einen Überblick des Triptychon mit seinen Außentafeln, der großen Mitteltafel, sowie den beiden Flügeln gibt wird schnell klar, dass in dem Gemälde große Weltzusammenhänge dargestellt wurden. Die Beschreibung der Religionen aus gegenwärtiger geistiger Forschung und die zugehörigen mittelalterlichen künstlerischen Bildmotive des Reiterkreises ergeben eine neue einzigartige Dimension der Tiefe. Man kann sich selbst davon überzeugen, welche Wirkung in einem erzeugt wird wenn das verschlüsselte Bildsymbol und sein wahrer Inhalt wieder verbunden werden.

In der Zusammenfassung der Religionen findet sich das eigentliche Motiv für die vorliegende Arbeit in drei Bänden, die Erinnerung an die beiden großen Individualitäten deren Werk es Wert ist in der Zukunft fortgeführt zu werden. Dieser Abschnitt hat mich persönlich tief berührt, diese Dinge so klar und offen ausgesprochen zu finden.

Warum es uns gegenwärtig so schwer fällt, diese Offenbarungen anzunehmen wird in dem Darstellen des Philosophischen Denkens durch die Gruppe der übermäßig großen Vögel verdeutlicht. Auch die eigentliche Ursache wird angesprochen, was ich sehr begrüße.

Die Beschreibung der Tradition die mit den Motiven „Das Wasser des Lebens“ verbunden sind, setzt einen Gegenpol zu den sich aus dem Wasser erhebenden Philosophen. Das Erheben und sich wieder freiwillig zurückgeben in den göttlichen Strom, das ist die Wahl vor der wir stehen wie am Ende des ersten Bandes deutlich dargestellt.